

FPÖ-Staudacher: Großraum Spittal am Wochenende ohne Arzt im Dienst!

Personelle Engpässe in Oberkärnten setzen sich fort-Versorgungskrise spitzt sich zu.

Der Spittaler FPÖ-Landtagsabgeordnete und Stadtrat Christoph Staudacher ist entsetzt: „Die personellen Engpässe in Oberkärnten setzen sich leider fort. Am Wochenende, Samstag und Sonntag ist im Großraum Spittal kein Arzt erreichbar. Die Sprengel Spittal und Millstatt-Seeboden sind laut der Kärntner Dienstliste, welche auf der Homepage der Ärztekammer einsehbar ist, am 11. und 12. Jänner unbesetzt. Für die Spittaler Bevölkerung ist dies ein unhaltbarer Zustand. Bereits am Neujahrstag konnte der Spittaler Notarzteinsetzwagen nicht eingesetzt werden, weil kein Notarzt zur Verfügung stand“, kritisiert Staudacher.

Ihn ärgert, dass das Gesundheitsreferat von LHStv. Beate Prettnner völlig untätig bleibt. „Es schaut sich kein Verantwortlicher an, ob Gebiete ohne Arzt sind. Prettnner und ihren Mitarbeitern ist dies offenbar egal“, so Staudacher. Wenn die Versorgungskrise sich nahezu jedes Wochenende wiederholt, sei es nur mehr eine Frage der Zeit, bis Patienten zu Schaden kommen, fürchtet Staudacher.

Die Situation sei untragbar. „Was macht eine Mutter, wenn ihr Kind fiebert oder ein älterer Mensch einen Schwächeanfall bekommt? Für solche Situationen, die vielleicht als nicht lebensbedrohlich einzustufen sind, aber Familien beunruhigen, muss ein Arzt zumindest tagsüber erreichbar sein“, fordert Staudacher. Da genüge es nicht, wie LHStv. Prettnner es tut, auf eine Telefonnummer zu verweisen.

Staudacher beklagt beim Bereitschaftsdienst das Fehlen einer koordinierenden Stelle. „Wenn Sprengel unbesetzt sind, muss es auch unter Einbeziehung des Krankenhauses einen Pool von Ärzten geben, die einspringen können. Es geht nicht, dass im Raum Spittal tagelang kein Arzt erreichbar ist,“ betont Staudacher.